GEMEINDEZEITUNG GROSS-SCHWEINBARTH

April 2025

AMTLICHE MITTEILUNG der Marktgemeinde Groß-Schweinbarth

Marktgemeinde Groß-Schweinbarth
Hauptplatz 1
2221 Groß-Schweinbarth
Tel.: 02289/2302
Fax: 02289/23024
E-Mail: gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at

Neuer Gemeinderat 2025

Wir arbeiten gemeinsam für Groß-Schweinbarth

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles aus dem Gemeindeamt ... 2
Worte der Bürgermeisterin ... 3
Gemeinderatswahl 2025 ... 4
Informationen der Gemeinde ... 7
Neues aus Kindergarten und Volksschule ... 9
Laufende Bauprojekte ... 11
Statistik ... 13
Finanzen ... 14
Grünraumpflege und -gestaltung ... 15
Informationen der Gemeinde ... 14
Aktivitäten und Veranstaltungen ... 16
Aus dem Archiv ... 18
Bühne Groß-Schweinbarth ... 19
Gratulationen ... 20

Aktuelles aus dem Gemeindeamt

Gemeindeteam

Seit 1.3.2025 ist **DI Julia Dollinger** nach Ihrer Karenz mit 15 Wochenstunden wieder in den Gemeindedienst zurückgekehrt. Für den Kindergarten wurde **Elif Yalcinkaya** aus Groß-Schweinbarth, die bisher als Springerin tätig war, als Stützkraft mit 20 Wochenstunden ab Februar 2025 aufgenommen. **Marlene Frank v**erstärkt das Team im Rechnungswesen seit 1.4.2025 mit 40 Wochenstunden. Sie wohnt in Groß-Schweinbarth und arbeitete davor 5 Jahre in einer Buchhaltungskanzlei.

Tausch Wasserzähler

Auch heuer werden wieder zahlreiche Wasserzähler getauscht. Das neue Patronensystem bedingt, dass in einzelnen Haushalten möglicherweise noch Umbauarbeiten nachzuholen sind. Um den Austausch der Messeinheit durchzuführen, muss gemäß DIN EN 14154-2:2011-06 der Einbau der Zähleranlage so gestaltet sein, dass keine mechanischen Spannungen und Vibrationen auf den Zähler einwirken. Durch die fachgerechte Installation eines Wasserzählerbügels durch einen Installateur erfüllen Sie diese technischen Anforderungen auf die einfachste Art. Gemäß § 3 Abs. 3, NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978, ist der Liegenschaftseigentümer verpflichtet, die notwendigen Arbeiten zu dulden und die zum Schutz des Wasserzählers erforderlichen Einrichtungen auf seine Kosten herzustellen und Instand zu halten.

Bausprechtage 2025, jeweils 16.00 Uhr

05. Mai	07. Juli	01. Sept.	03. Nov.
02. Juni	11. Aug.	06. Okt.	01. Dez.

Parteienverkehr Gemeindeamt

Montag bis Freitag ..... 08.00 bis 12.00 Uhr
Montag ..... 13.00 bis 19.00 Uhr

Sprechstunden der Bürgermeisterin

Montag ..... 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag ..... 09.00 bis 11.00 Uhr

Müllablagerung

Im Ziegelofen darf nur Grün- und Strauchschnitt abgekippt werden. Kleintiermist muss über den Restmüll entsorgt werden. Wir weisen darauf hin, dass illegales Entsorgen von Sperrmüll auf Gemeindeflächen eine strafbare Handlung darstellt und wir dies zur Anzeige bringen.

Bitte nützen Sie dafür das Regionale Wertstoffzentrum in Reyersdorf. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 6.00 bis 20.00 Uhr.

Impressum: Eigentümer (Medieninhaber), Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Groß-Schweinbarth.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Mag. Marianne Rickl, 2221 Groß-Schweinbarth. Druck: Riedeldruck, 2214 Auersthal

Liebe Groß-Schweinbartherinnen, liebe Groß-Schweinbarther!

Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft

Mit Freude und Dankbarkeit nehme ich das Amt der Bürgermeisterin wieder auf und darf mich weiterhin für Sie und unsere schöne Gemeinde einsetzen. Ich bin überwältigt von der großen Anerkennung und dem Vertrauen, das Sie mir bei den Gemeinderatswahlen im Jänner 2025 entgegengebracht haben. Dieses Ergebnis ist für mein Team und mich nicht nur eine Bestätigung unserer bisherigen Arbeit, es ist ein klarer Auftrag, die Zukunft unseres Ortes gemeinsam zu gestalten. Wir werden die vor uns liegenden Herausforderungen mit Zuversicht angehen und die sich bietenden Chancen ergreifen.

In den kommenden fünf Jahren wollen wir mit ganzem Herzen daran arbeiten, die positive Entwicklung unserer Gemeinde fortzusetzen und die Lebensqualität in unserem Ort weiter zu stärken. Wir setzen dabei auf eine konstruktive Zusammenarbeit aller Fraktionen, denn nur gemeinsam können wir die besten Lösungen für unsere Gemeinde finden. Ein besonderer Dank gilt den ausgeschiedenen Gemeinderäten **Sonja Gruber, Josef Köpf** und **Josef Epp** für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre wertvolle Mitarbeit. Sie haben mit ihrem Wirken einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinde geleistet.

Als Ihre Bürgermeisterin freue ich mich außerordentlich darauf, in den kommenden Jahren gemeinsam mit Ihnen viele bedeutende Projekte zum Wohle unseres Ortes zu verwirklichen. Unser Fokus liegt dabei im heurigen Jahr auf folgenden Vorhaben: die Neugestaltung der **Fassade des Arzthauses,** die Fertigstellung der **LED-Umstellung in unserer Volksschule,** die **Außenbeleuchtung im Meierhof,** die Neu- und Umgestaltung der **Außenanlagen unseres Kindergartens,** die **Sanierung der Friedhofsmauer** sowie die Erstellung einer **Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Volksschule** bzw. den Neubau eines **Turnsaals.** Und im Zuge des flächendeckenden **Glasfaserausbaus** planen wir nicht nur die **Erweiterung der Ortsbeleuchtung,** sondern wollen auch teilweise die Stromversorgung auf Erdkabel umrüsten, um unser Ortsbild noch schöner zu gestalten.

Doch nicht nur baulich tut sich einiges in unserer Gemeinde! Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm der **Bühne Groß-Schweinbarth,** das uns auch heuer wieder mit kulturellen Highlights verwöhnen wird. Von der Magiershow mit **Tricky Nicki** im Juni 2025, die uns zum Staunen bringen wird, über das beliebte **Kindermusical** im Juli 2025, das die Herzen unserer jüngsten Gemeindemitglieder höherschlagen lässt, bis hin zum lehrreichen und inspirierenden Vortrag **„Natur im Garten“** im Oktober 2025 – es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch all unseren Vereinen, die mit ihrem unermüdlichen Engagement und den Veranstaltungen unser Gemeindeleben so vielfältig und lebendig gestalten.

Ich lade Sie ein, sich aktiv in den Gestaltungsprozess unserer Gemeinde einzubringen und freue mich auf Ihre Anliegen, Ihre Ideen und Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Ihre Gedanken, Anregungen und Ihre Mitwirkung sind uns überaus wichtig, um unsere Gemeinde gemeinsam erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen eine wunderschöne Frühlingszeit. Genießen Sie die warmen Sonnenstrahlen und verbringen Sie schöne Tage mit Ihren Lieben!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin,

Mag. Marianne Rickl

Gender-Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Ausgabe verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Fotos: Gemeinde und Edith Mauritsch

Gemeinderatswahl 2025

Ergebnis Gemeinderatswahl

Die Gemeinderatswahl vom Jänner 2025 brachte folgende Mandatsverteilung:

	Mandate	2025	%
Wahlberechtigte		1.060	
Abgegebene Stimmen		813	76,7%
Ungültige Stimmen		23	
Gültige Stimmen		**790**	
1 - Team Bürgermeisterin (VP)	**14**	568	71,9%
2 - SPÖ	**5**	222	28,1%
SUMME	**19**	**790**	

Konstituierung Gemeinderat

Die Sitze im Gemeinderat sind seit der Konstituierung am 26.2.2025 wieder mit 19 Mandataren voll besetzt. Katharina Maritschnig (VP), Johannes Öhler (VP) und Lukas Wiesinger (SPÖ) wurden als neue Gemeinderäte angelobt. Sozusagen als „Wiedereinsteiger“ nahmen Herta Christ (SPÖ), Elfriede Kaltenbrunner (SPÖ) und Ing. Markus Kaltenbrunner (SPÖ) das Gemeinderatsmandat an. Gertrude Bürbaum rückte nach dem Ausscheiden von Josef Köpf in den Gemeindevorstand auf und Herta Christ übernahm das bisher unbesetzte Ressort der SPÖ als geschäftsführende Gemeinderätin.

Bürgermeisterin
Mag. Marianne Rickl (VP)

Vizebürgermeister
Mag. Karl Pfalz (VP)

Geschäftsführende Gemeinderäte (Gemeindevorstand, GGR):

- Mag. Karl Pfalz (VP)
- Hannes Hautzinger (VP)
- Mag. Heinz Längle (VP)
- DI Markus Pamperl (VP)
- Gertrude Bürbaum (VP)
- Herta Christ (SPÖ)

Gemeinderatswahl 2025

Zuständigkeiten und Zusammensetzung der Gemeinderatsausschüsse

Ausschüsse 2025

Ortsentwicklung und Straßenbau	**Örtliche Raumplanung, Gebäude und Liegenschaften, Straßenbau**				
Mitglieder:	**Mag. Karl Pfalz**	Johannes Öhler	Christian Brunner	Lukas Wiesinger	Walter Scheidl
Energie und Infrastruktur	**Energie, Kanal, Wasserversorgung**				
Mitglieder:	**DI Markus Pamperl**	Ing. Helmut Widhalm	Philipp Suchodolski	Elfriede Kaltenbrunner	Christian Brunner
Gesundheit und Umwelt	**Gesunde Gemeinde, Güterwege, Hochwasserschutzanlagen, Park- und Gartenanlagen**				
Mitglieder:	**Gertrude Bürbaum**	Johannes Öhler	Katharina Maritschnig	Sandra Groiß	Dr. Oskar Kienast
Freizeit und Digitalisierung	**Digitalisierung, Veranstaltungsräumlichkeiten, Jugend, Sportanlagen**				
Mitglieder:	**Hannes Hautzinger**	Katharina Maritschnig	Johannes Öhler	Lukas Wiesinger	Philipp Suchodolski
Bildung und Mobilität	**Kindergarten, Volksschule, Nachmittagsbetreuung, Spielplätze, Mobilität**				
Mitglieder:	**Mag. Heinz Längle**	Philipp Suchodolski	Katharina Maritschnig	Ing. Markus Kaltenbrunner	Walter Scheidl
Kommunale Dienstleistungen	**Ortsbeleuchtung, Müllentsorgung und Sammelzentrum, Friedhof, Fuhrpark, Soziales**				
Mitglieder:	**Herta Christ**	Gerhard Rupp	Dr. Oskar Kienast	Christian Brunner	Ing. Helmut Widhalm

Prüfungsausschuss					
Mitglieder:	**Ing. Markus Kaltenbrunner**	Ing. Helmut Widhalm	Walter Scheidl	Dr. Oskar Kienast	Gerhard Rupp

Gemeinderatswahl 2025

Angelobung

Bgm. Marianne Rickl und Vizebgm. Karl Pfalz wurden von Bezirkshauptfrau Claudia Pfeiler-Blach am 17.3.2025 im Rahmen eines Festaktes feierlich angelobt.

Verabschiedung ausgeschiedene Gemeinderäte

GR Sonja Gruber war von 2020 bis 2025 als jüngste Gemeinderätin 5 Jahre lang Ausschussmitglied im Bereich Bildung und Mobilität und im Prüfungsausschuss tätig. Darüber hinaus war sie als Kulturbeauftragte und als EU-Gemeinderätin engagiert. Bgm. Marianne Rickl bedankte sich herzlich für ihren Einsatz für die Gemeinde und überreichte ihr einen persönlich gestalteten Weinkühler als Abschiedsgeschenk.

GGR Josef Köpf begann im April 1995 als Gemeinderat und Mitglied in den Ausschüssen für Ortskanal, Ortsstraßen, Bau, Umwelt und war Vertreter im Abwasserverband. Mit kurzer Unterbrechung war er insgesamt 25 Jahre als Gemeinderat tätig. Ab 2010 war er 15 Jahre lang geschäftsführender Gemeinderat und verantwortete die Bereiche Ortsstraßen, Güterwege, Winterdienst, Straßen- und Güterwegebau, Verkehr, Fuhrpark, Hochwasserschutz und Vereine. Er setzte sich stets mit viel Herzblut für das Wohl unserer Gemeinde ein. Sein Sachverstand und sein unermüdlicher Einsatz trugen maßgeblich zur positiven Entwicklung unserer Gemeinde bei. Bei der Realisierung wichtiger Projekte, die das Gesicht unserer Gemeinde nachhaltig veränderten, wie die Siedlungserweiterungen Am Weidenbach und Hörstatt oder das Hochwasserschutzbecken und der Bau des FF-Hauses, war er federführend dabei. Bgm. Marianne Rickl bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, für die großartige Unterstützung, für seinen Weitblick und für 25 Jahre Dienst an der Gemeinde.

GR Josef Epp wurde im Februar 1997 als Gemeinderat angelobt und war über 23 Jahre, mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein im Gemeinderat tätig. In dieser Zeit arbeitete er in zahlreichen Ausschüssen und Funktionen mit, darunter im Umwelt-, Bau- und Prüfungsausschuss sowie in den Bereichen Infrastruktur, Straßen- und Güterwegebau und vertrat die Gemeinde 10 Jahre lang im Weidenbach- und Abwasserverband. Seine Verlässlichkeit und sein Fachwissen waren eine wertvolle Stütze für den Gemeinderat. Für seinen großen Einsatz und die konstruktive Zusammenarbeit sprach ihm Bgm. Marianne Rickl großen Dank und Anerkennung aus.

Informationen der Gemeinde

Tausch Hausanschlussschieber

Im Auftrag der Gemeinde werden im Zuge der NÖGIG Bauarbeiten ca. 50-60 Hausanschlussschieber im Ortsgebiet durch die Fa. Swietelsky in Zusammenarbeit mit dem Bauhof getauscht. Vor bitten um Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten!

Hundekot

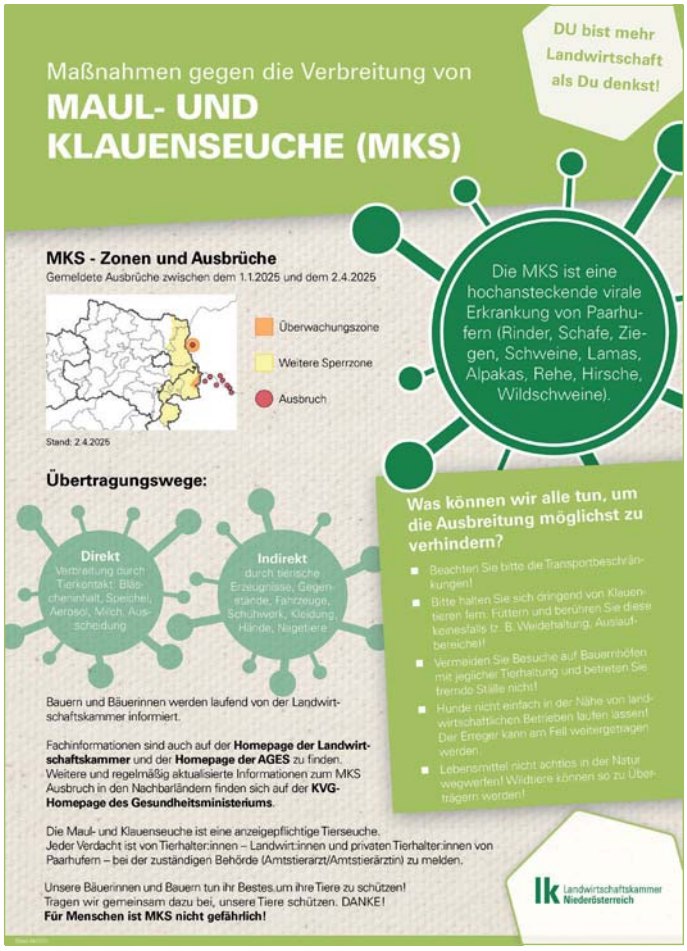
Es obliegt jedem Hundebesitzer, sich darum zu kümmern, den Kot aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Hierfür wurden zahlreiche Kotsammelstellen mit Sackerl im gesamten Ortsgebiet montiert. Teilweise häufen sich die Kotansammlungen und die Verschmutzung erschwert die Pflege der Grünflächen (z.B. Grünflächen im Zeisselthal) bzw. beeinträchtigt die Nutzung der Spielflächen (z.B. Spielplatz Am Weidenbach). Wir weisen darauf hin, dass bei Zuwiderhandeln die Gemeinde Geldstrafen verhängen kann!

Vandalismus

Die Stele bei der Bushaltestelle wurde beschädigt. Der Vorfall wurde zur Anzeige gebracht.

Maul- und Klauenseuche

Bitte beachten Sie die Information der Landeslandwirtschaftskammer.



Mutter-Eltern-Beratung 2025

Jeden 1. Montag im Monat um 9.45 Uhr

5. Mai / 2. Juni / 7. Juli / 1. September / 6. Oktober 3. November / 1. Dezember

im August finden keine Beratungen statt!

Das Mutterberatungsteam
Dr. Krejcarek, DGKP Haas

Zwergerl-Treffen Groß-Schweinbarth

Herzliche Einladung zum Treffen für unsere jüngsten Groß-Schweinbarther/innen ab Geburt bis Kindergartenalter mit ihren Mamas und gerne auch Papas.

Termine 2025: 8.4. / 20.5. / 17.6. / 15.7. / 19.8. / 16.9. / 21.10. / 18.11. / 16.12.

jeweils von 9-11 Uhr im Pfarrzentrum Groß-Schweinbarth
Kennenlernen, Austauschen, bisschen Rauskommen und ganz viel Spielen stehen im Mittelpunkt.
Wir freuen uns auf euch!

In einer eigenen WhatsApp Gruppe halten wir euch auf dem Laufenden (weitere Termine, Verpflegung, etc.).
Nähere Infos bei Iris Wirker +43 699 / 111 45 469 und Elisabeth Schramm +43 699 / 126 840 21

Kleiner Tipp:
Evtl. warme Socken für Groß und Klein mitbringen.
Matten sind vorhanden.

Schwangere sind auch gerne willkommen!

Informationen der Gemeinde

Psychosoziale Online-Beratung

Kostenfrei und anonym. Ob Familie, Partnerschaft, berufliche Fragen, Ängste, Depressionen: Man kann sich mit vielen Themen, die gerade belastend wirken, an die Beratungsstelle wenden. Fachleute aus den Bereichen Psychologie und Familienberatung antworten an Werktagen innerhalb von 48 Stunden und gehen auf die individuellen Fragen und Themen ein. Die Beratung ist absolut vertraulich und läuft über ein webbasiertes datensicheres System.

NÖ Frauentelefon

Gewalt an Frauen betrifft alle sozialen Schichten und Ethnien - Gewalt hat viele Gesichter und Formen. Seit den ersten Anrufen im Jahr 2005 hat sich das NÖ Frauentelefon zu einer wichtigen Anlaufstelle für Mädchen und Frauen entwickelt. Beratung und Unterstützung ist anonym und kostenlos.

Festlbus

Die Gemeinde unterstützt heuer wieder den Festlbus, der unsere Jugend sicher zu den regionalen Veranstaltungen bringt.

Neues aus Volksschule und Kindergarten

Vierte Kindergartengruppe

Seit Februar 2025 dürfen sich alle Zweijährigen über einen Platz in der neu eröffneten Kleinkindgruppe des Kindergartens freuen. Durch den Anbau einer vierten Gruppe wurde der Kindergarten erweitert und bietet nun Raum für die Betreuung von 15 Kindern im Alter von 2-3 Jahren. Die neue Gruppe ist modern und kleinkindgerecht ausgestattet, um eine optimale Umgebung für die Entwicklung der Kinder zu schaffen. Für die Betreuung der Kleinsten sind neben einer Pädagogin zusätzlich zwei Betreuerinnen (Gemeindebedienstete) im Einsatz.

Eröffnung Kleinkindgruppe

Die feierliche Eröffnung des neuen Zubaus im Kindergarten im Jänner 2025 war ein besonderer Tag für die gesamte Gemeinde. Die neue Kleinkindgruppe wurde im Rahmen eines Festakts eröffnet und von zahlreichen Besuchern bestaunt. Die Kindergartenkinder hatten sich für diesen Anlass etwas Besonderes einfallen lassen und führten mit viel Begeisterung einen einstudierten Tanz sowie ein lustiges Lied auf. Im Anschluss an die Darbietungen segnete Pfarrvikar Tamas Egri die neuen Räumlichkeiten und wünschte den Kindern und Erzieherinnen alles Gute für die Zukunft.
Beim Tag der offenen Tür bot sich den Besuchern die Gelegenheit, den gesamten Kindergarten zu besichtigen.

Die moderne und kindgerechte Ausstattung der Räume fand großen Anklang. Bgm. Marianne Rickl bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit bei der Kindergartenleiterin, beim Gemeinderat und bei allen ausführenden Firmen für die hervorragende Arbeit und die termingerechte Fertigstellung des Projekts. Zum Abschluss wurden alle zur Verköstigung in den Meierhof eingeladen. Der neue Zubau ist ein wichtiger Beitrag zur frühkindlichen Bildung und Betreuung und bietet den Jüngsten durch die kleinkindgerechten Möbel und Spielmaterialien einen optimalen Ort zum Spielen, Lernen und Wachsen.

Neues aus Volksschule und Kindergarten

Kindergarten Außenbereich

Die Wegführung im Außenbereich wurde an den Zubau angepasst und die Grünflächen mit Bodendeckern, Stauden und Sträuchern neu bepflanzt. Einige neue Bäume werden zukünftig für Schatten sorgen. Die Kinder werden ab Anfang Mai den Außenbereich wieder voll nutzen können. Für die Kleinsten wurde im vorderen Bereich extra ein eigenes Spielgerät angeschafft.

Danke für die Spenden

Die großzügige Spendenübergaben sorgten für strahlende Kinderaugen. Die „Wir NÖinnen“ steuerten 500 Euro für eine kindgerechte Sitzgruppe im Außenbereich des Kindergartens bei, während der Verein „Hamstern“ mit einer Spende von 2.500 Euro einen bedeutenden Beitrag für den Kauf eines speziellen Außenspielgeräts für die Kleinsten leistet.

Spannender Besuch vom Bundesheer

Zur Abwechslung im Schulalltag kommt es, wenn das Bundesheer den Unterricht mitgestaltet. Vertreter der Bolfraskaserne Mistelbach unter Oberst Hans-Peter Hohlweg besuchten im Rahmen einer Vortragstour die Volksschule Groß-Schweinbarth. Die Schüler erhielten nicht nur einen Einblick in die umfangreiche Tätigkeit des Österreichischen Bundesheeres, sondern es wurde auf spielerische und kindgerechte Weise spannendes Wissen vermittelt. Die Kinder durften danach ein spezielles Aufklärungsfahrzeug besichtigen und darin Probesitzen. Das Bundesheer ist neben Feuerwehr, Rettung und Polizei ein wichtiger Teil der Sicherheitsfamilie.

Laufende Bauprojekte

Neue LED Beleuchtung

Die Volksschule erstrahlt in neuem Licht! Durch den Austausch der alten Neonröhren gegen moderne LED-Leuchten wurde eine deutliche Verbesserung der Ausleuchtung erreicht und eine optimale Lernumgebung für die Kinder geschaffen. Die neue LED-Beleuchtung ist nicht nur energieeffizienter, sondern trägt auch zu einem angenehmen Raumklima bei. Davon profitieren Schüler und Lehrer gleichermaßen.

NÖGIG Glasfaserausbau

Die Bauarbeiten für den Glasfaserausbau schreiten planmäßig voran und sollten bis in den Sommer abgeschlossen sein. Diese Arbeiten sind ein wichtiger Schritt, um unsere Gemeinde zukunftssicher zu machen und Ihnen einen Highspeed-Internetzugang zu ermöglichen.

Für die kurzzeitigen Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen bitten wir um Ihr Verständnis. Die Baufirma Swietelsky ist bemüht, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten und die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschließen. Gemeinsam gestalten wir die digitale Zukunft unserer Gemeinde!

Gemeindeförderung EUR 200,00

Alle Haushalte, die in der Sammelphase bestellt haben, erhalten eine Gemeindeförderung in Höhe von EUR 200,00.

Sollten Sie die Auszahlung noch nicht beantragt haben, schicken Sie einfach Ihre Zahlungsbestätigung samt Kontoverbindung an die Gemeinde (gemeinde@gross-schweinbarth.gv.at) und wir werden Ihnen den Betrag umgehend überweisen.

Glasfasermesse

Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um sich über die unterschiedlichen Tarife und Zusatzleistungen zu informieren. Verschiedene Anbieter präsentierten ihre Produkte und standen mit kompetenten Ansprechpartnern für individuelle Fragen zur Verfügung.

Netzausbau durch Netz NÖ

im Zuge des Glasfaserausbaus in unserer Gemeinde führt die Netz NÖ wichtige Modernisierungsmaßnahmen am Stromnetz durch. Dies betrifft vor allem die Haushalte in der Kirchengasse, Meierhofgasse, Mühlschüttelgasse, Untere Gschleifgasse, Hochstraße, Zeisselthal, die derzeit teilweise noch über Dachständer versorgt werden. Die oberirdischen Stromleitungen und Dachständer können entfernt werden, was zu einem verbesserten Erscheinungsbild unserer Gemeinde und einer höheren Versorgungssicherheit beiträgt.

Laufende Bauprojekte

Becken Hörstatt

Das Hochwasserschutzbecken Hörstatt wurde durch Landtagspräs. Karl Wilfing feierlich eröffnet. An der seitlichen Beckengrenze werden in den nächsten Wochen noch Geländeanpassungen bzw. ein Graben errichtet.

Ortsbeleuchtung

In der Gartenstadt wird die Ortsbeleuchtung erweitert. Diese Maßnahme erfolgt auf Anregung zahlreicher Anrainer und wird gemeinsam mit den Verlegearbeiten zum Glasfaserausbau realisiert. Statt derzeit 17 Lichtpunkten werden in Zukunft 31 Lichtpunkte für eine bessere Ausleuchtung sorgen und die Sicherheit erhöhen. Für dieses Projekt und für andere Anpassungen, z.B. im Kirchengraben oder im Mühlschüttel, hat der GR in der Sitzung vom März 2025 ein Budget von EUR 100.000 genehmigt.

Siedlungserweiterung Hörstatt

Das neue Siedlungsgebiet erfreut sich großer Beliebtheit und es herrscht bereits rege Bautätigkeit. Von den insgesamt verfügbaren Bauplätzen sind bereits 13 verkauft oder reserviert. Drei Bauplätze sind noch zu haben. Besonders erfreulich ist, dass die Grundstücke ausschließlich an junge Leute aus dem Ort vergeben werden.

Durch den landwirtschaftlichen Zufahrtsweg können die Bewirtschafter ihre Felder direkt anfahren, ohne die Wohnsiedlung zu belasten. Die ersten Familien werden voraussichtlich noch in diesem Jahr in ihr neues Eigenheim einziehen und die Siedlung mit Leben füllen.

Meierhof Außenbeleuchtung

Die neue Außenbeleuchtung im Meierhof wird nicht nur für eine schöne Atmosphäre sorgen, sondern auch die Sicherheit bei Veranstaltungen erhöhen und den Innenhof in ein stimmungsvolles Licht tauchen.

Statistische Informationen

Groß-Schweinbarth per 31.12.2024

Einwohnerzahlen

Jahr	Hauptwohnsitz	Nebenwohnsitz
2021	1.320	228
2022	1.341	227
2023	1.357	245
2024	1.380	243

Wir begrüßen die zugezogenen Gemeindebürger sehr herzlich!

Altersstatistik

Jahre	Anzahl
0 - 20	325
21 - 60	896
61 - 101	412

Geburtenzahlen

Jahr	Knaben	Mädchen	Gesamt
2022	9	9	18
2023	5	6	11
2024	10	6	16

Sterbefälle

Jahr	Männer	Frauen	Gesamt
2022	4	7	11
2023	6	9	15
2024	5	4	9

Kindergarten

2021/22	55 Kinder (3 Gruppen)
2022/23	59 Kinder (3 Gruppen)
2023/24	63 Kinder (3 Gruppen)
2024/25	72 Kinder (4 Gruppen)

Volksschule

2021/22	53 Kinder (3 Klassen)
2022/23	55 Kinder (4 Klassen)
2023/24	55 Kinder (3 Klassen)
2024/25	57 Kinder (3 Klassen)

Finanzen

Der Rechnungsabschluss 2024 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom März 2025 einstimmig genehmigt.

Solide Basis für zukünftige Herausforderungen

Die Einnahmen abzüglich der Ausgaben 2024 ergaben ein erfreuliches Nettoergebnis von EUR +968.674. Das jährliche Haushaltspotential betrug EUR +98.788.

Die liquiden Mittel der Gemeinde per 31.12.2024 betrugen insgesamt EUR 757.643 und ermöglichten die planmäßige Durchführung der laufenden Tätigkeit.

Steigende und fallende Einnahmen

In einigen Bereichen sind erfreuliche Steigerungen zu verzeichnen, andererseits gibt es auch rückläufigen Einnahmen. Die Grundsteuereinnahmen betrugen EUR 80.544, an Aufschließungsbeiträgen wurden EUR 209.298 eingehoben. Die Kommunalsteuer von EUR 170.980 war mit -30% wegen der Betriebsschließungen rückläufig.

Sonstige Einnahmen gingen ein mit EUR 86.069 (Windenergie), EUR 164.497 (Ablöse NÖGIG Leerverrohrungen) und EUR 871.621 (Erlöse aus den Grundstücksverkäufen Hörstatt). Die Zuweisungen vom Land NÖ erhöhten sich leicht (Ertragsanteile und sonstige Zuweisungen +2,6% auf EUR 1.468.761), allerdings sind die Abzüge für Krankenanstalten und Sozialhilfe überproportional auf EUR 623.483 (+9%) gestiegen.

Schuldenabbau trotz Neuaufnahmen

Die Gemeinde hat im vergangenen Jahr wieder kontinuierlich Schulden abgebaut. Die durchschnittliche Verzinsung betrug 3,1%. Trotz der Aufnahme neuer Darlehen für die wichtigen Zukunftsprojekte Kindergartenzubau und Arzthaus konnte der Schuldenstand mit EUR 3.702.092 insgesamt konstant gehalten werden.

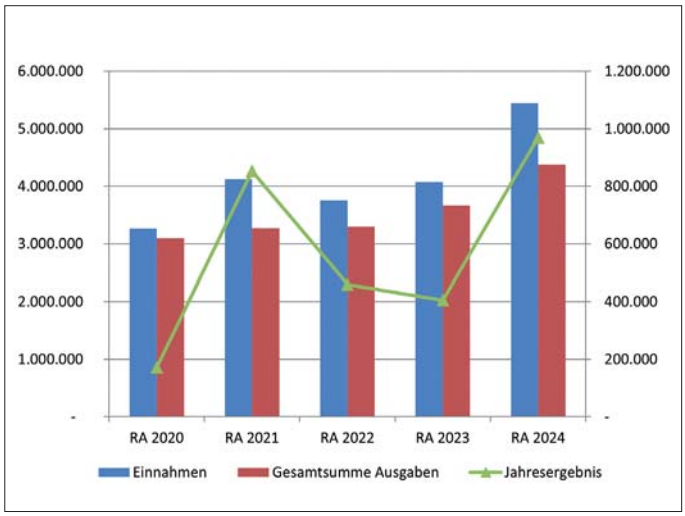
Dies zeugt von einer guten Finanzplanung und einem verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde.

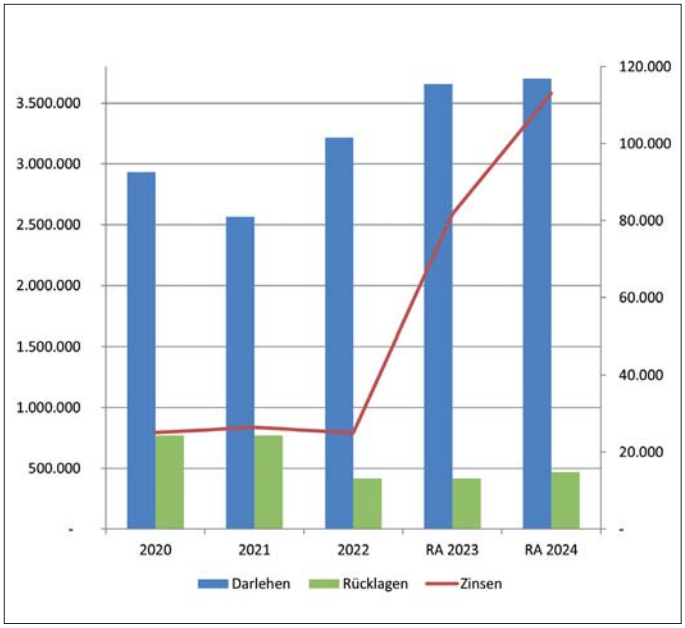
Investitionstätigkeit der Gemeinde: Wichtige Projekte für die Zukunft

Auch im Vorjahr wurden wichtige Projekte zur Verbesserung der Infrastruktur und Lebensqualität realisiert.

Besonders hervorzuheben sind die umfangreichen Straßenbauarbeiten, die Sanierung des Arzthauses und der Kindergartenzubau.

Der Neubau des Feuerwehrhauses (Gesamtkosten EUR 2,3 Mio. inkl. USt) wurde erfolgreich abgeschlossen und abgerechnet. Das langfristige Vermögen der Gemeinde erhöhte sich durch die Investitionen auf EUR 23,2 Mio.





Grünraumpflege und -gestaltung

Samensackerlaktion 2025

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl im Gemeindeamt ab - solange der Vorrat reicht. Ein Kräuter- oder Blumenrasen verbraucht im Sommer viel weniger Wasser als ein herkömmlicher Rasen – probieren Sie es aus! „Natur im Garten“ stellt dafür die Samensackerl „Wassersparender Kräuterrasen“ zur Verfügung, mit denen Sie einen Beitrag zu einem klimafitten Niederösterreich leisten können und Lebensraum für Insekten und Nahrungsgrundlage für Igel schaffen.

Naturnahe Grünflächen

Unsere Gemeindearbeiter sind laufend bemüht, unsere Gemeinde noch grüner und lebenswerter zu gestalten und pflegen unserer Grünanlagen nach den Natur im Garten Kriterien.

Ende des Vorjahres wurden 14 Bäume und zahlreiche Sträucher gepflanzt, z.B. bei den Rastplätzen (Kastanie, Walnuss), im Meierhof (Rotbuche), Hügel Am Weidenbach (Rosskastanie), Nepomuk (Trompetenbaum), Zeisselthal (Zwetschke, Sträucher), Hauptstraße und Auersthalerstraße (Zürgelbaum), und auf den Spielplätzen (Trauerweide, Trompetenbaum), wo sie als zukünftige Schattenspender dienen.

Die Bäume in der Kirchengasse und auf der Hauptstraße wurden in Eigenregie zurückgeschnitten, um starken Bewuchs nahe der Hausfront zu entfernen.

JVP Stopp Littering

Danke an die JVP, die sich besonders für unsere Gemeinde engagiert. Zweimal jährlich wird ein Sperrmülldienst für Bürger über 60 Jahre angeboten. Diese Initiative hilft älteren Mitbürgern, sperrige Abfälle unkompliziert zu entsorgen. Bei der Flurreinigung im Frühjahr befreien die Jugendlichen u.a. Radwege und öffentliche Grünflächen von Unrat. Durch diese Aktionen trägt die JVP zu einem sauberen und lebenswerten Umfeld für alle Dorfbewohner bei.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Neujahrsempfang

Zahlreiche Besucher durfte die Bürgermeisterin beim traditionellen Neujahrsempfang begrüßen. Die Gäste erwartete ein abwechslungsreicher Abend mit Rückblick auf wichtige Projekte, Erfolge und Herausforderungen sowie ein Ausblick auf die Vorhaben für das heurige Jahr. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „3-Klang“. Die drei Musikerinnen begeisterten mit einem abwechslungsreichen Repertoire und trugen zu einer festlichen Atmosphäre bei.

Im Anschluss hatten die Besucher beim gemütlichen Buffet Gelegenheit zum persönlichen Austausch. Besonderes Interesse fand der Infostand des Topothek-Teams. Dort konnten sich alle über die Arbeit der Topothek informieren und einen Einblick in die digitalisierte Sammlung historischer Fotos und Dokumente gewinnen.

BGM- Konferenz

Bezirkshauptfrau Mag. Claudia Pfeiler-Blach lud zur Bürgermeisterkonferenz ein, die erstmals in Groß-Schweinbarth stattfand. Im gemütlichen Ambiente des Hofkellers wurden den neu angelobten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern überaus interessante Vorträge geboten. Nahezu alle 44 Gemeinden des Bezirkes waren vertreten und ließen sich den Erfahrungs- und Wissensaustausch nicht entgehen. Im Anschluss lud die Marktgemeinde Groß-Schweinbarth zu einem come-together ein.

Besuch im Gemeindeamt

Die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule erhielten Einblick in die Gemeindearbeit und erfuhren zum Beispiel, welche Aufgaben die Gemeinde hat, wie wichtig die Arbeit der Gemeindemitarbeiter für das Zusammenleben aller Bürger ist und wie man eigentlich Bürgermeisterin wird. Ein besonderes Highlight des Besuchs war die Simulation einer Bürgermeisterwahl. Die Kinder durften selbst eine „Bürgermeisterin“ wählen und dabei den Ablauf einer Wahl kennenlernen. Anschließend spielten die Kinder eine Gemeinderatssitzung nach. Dabei durften sie über eine Projektidee diskutieren: den Bau eines Fußballplatzes bei der Volksschule. Die Kinder brachten ihre Argumente vor, diskutierten Vor- und Nachteile und versuchten, eine gemeinsame Entscheidung zu treffen. Dieses Rollenspiel machte den Kindern deutlich, wie Entscheidungen in der Gemeinde getroffen werden und wie man sich für seine Anliegen einsetzen kann - ein spannender und lehrreicher Ausflug.

Aktivitäten und Veranstaltungen

Maibaumaufstellen

Feiern Sie mit uns das traditionelle Maibaumaufstellen am 30. April 2025 mit Umzug ab 18.30 Uhr. Die Feuerwehr sorgt für das leibliche Wohl am FF-Platz.

Bürgerdialog

Die Bürgermeisterin und die geschäftsführenden Gemeinderäte laden Sie herzlich zum Bürgerdialog am 21. Mai 2025 ein. Erfahren Sie Aktuelles aus der Gemeinde und kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Gemeindeausflug 60+

Freuen Sie sich auf einen spannenden Ausflug am 11. Juni 2025, der uns ins Haubiversum führen wird. Im Anschluss erwartet Sie eine interessante Führung durch das NÖ Landhaus. Den krönenden Abschluss bildet die gemütliche Bewirtung im Meierhof.

Krapfenspende Kindergarten

Danke an die Firma HD Brandschutz für die großzügige Spende der köstlichen Faschingskrapfen für den Kindergarten! Die süße Überraschung hat das Faschingsfest noch bunter gemacht.

Jahrmarkt 2025

Herzliche Einladung zum Jahrmarkt am Samstag, 10. Mai 2025.

Aus dem Archiv

Gedenkjahr 2025

80 Jahre Jahre Ende 2. Weltkrieg.
70 Jahre Staatsvertrag

Am 8. Mai 1945 endete mit dem Inkrafttreten der bedingungslosen Kapitulation der deutschen Wehrmacht der Zweite Weltkrieg in Europa. Die Tage und Wochen davor waren geprägt von Kampfhandlungen „vor der Haustür“. Etliche Menschen, die der Wind des Schicksals in unseren Ort verweht hatte – heute längst vergessen - fanden hier ihre letzte Ruhestätte, wie ein Blick in das Sterbebuch offenbart.

Die Christusglocke wird aufgezogen und am Palmsonntag, den 14. April 1946 erstmals wieder geläutet.
Die Glocke wurde 1519 gegossen und trägt den Namen „Christusglocke“. (Foto von Leopold Rath)

Just am Tag des Kriegsendes endete auch das Leben von Milan Antonitsch, einem serbischen Kriegsgefangenen. Er wurde beim Haus 201 erschossen und war erst 32 Jahre alt. Heinrich Moser, ein Pensionist aus Wien, fand man am 12. April tot beim Mühlbach gegen Raggendorf. Die Ortsbevölkerung hat ihn gleich dort begraben. Zwei Tage wurde Josef Sykora aus Walterskirchen bei einem Fliegerangriff getötet. Alle drei waren Zivilpersonen.

Sechs Jahre Krieg forderten ihren Tribut. An die Gefallenen und Vermissten erinnern deren Namen am Kriegerdenkmal. Viele wurden erst Jahrzehnte später für tot erklärt, so wie Karl Schütz am 7.2.1989. Im Alter von 18 Jahren ist Walter Binger, Sohn des Schuldirektors Engelbert Binger in Estland gefallen. Der erste Bürgermeister, vorerst provisorisch, war Karl Staudt. Schon am 6.Juli 1945 fand eine Gemeinderatssitzung statt.

Es dauerte 10 Jahre Besatzungszeit, bevor mit der Unterzeichnung des Staatsvertrags am 15.5.1955 Österreich endlich wieder frei war. Mit der Lieferung von 7,8 Millionen Tonne Erdöl aus dem Matzner Feld trug der Bezirk wesentlich dazu bei.

Österreich lebt heuer 80 Jahre in Frieden und 70 Jahre in Freiheit – keine Selbstverständlichkeit, wie uns die jüngsten Ereignisse lehren. Möge uns beides zumindest ebenso lange nochmals beschieden sein. (Edith Mauritsch)

Gefallenenkreuz

Danke an ÖKB und Schwarzes Kreuz für die Reinigung des Gefallenenkreuzes beim Friedhof und Erneuerung der Goldschrift.

Bühne Groß-Schweinbarth

Matinee in Groß-Schweinbarth

Einen musikalischen Hochgenuss erlebten die Besucher der ersten Matinee in Groß-Schweinbarth. Powerbrass, eine Gruppe mit hochkarätigen Musikern aus der Region unter der Leitung von Reinhard Stöckl, boten eine Zeitreise durch verschiedene Musikepochen. Moderiert wurde das Konzert von Claudia Krennwallner, die Gesangseinlagen vom Feinsten darbrachte. Das Publikum war begeistert, die Stimmung großartig. Das Gasthaus Schwarzer Adler verwöhnte die Gäste mit einem Mittagsbuffet – ein Genuss für alle Sinne!

Danke an das Team der Bühne Groß-Schweinbarth für die Organisation.

Bühne Veranstaltungen 2025

Gratulationen

Wir gratulieren heuer sehr herzlich:

Gertrude und Leopold Amon (April 2025, Goldene Hochzeit)

Theresia und Alfons Pitzinger (Oktober 2025, Steinerne Hochzeit)

Maria Kaltenbrunner (April 2025, 95. Geburtstag)

Rosa und Walter Nürnberger (April 2025, Goldene Hochzeit)

Maria und Josef Frank (Mai 2025, Goldene Hochzeit)

Johann Freudensprung (Juni 2025, 95. Geburtstag)

Maria Berthold (Juni 2025, 90. Geburtstag)

Theresia Seiler (Juli 2025, 90. Geburtstag)

Maria Widhalm (Juli 2025, 90. Geburtstag)

Alfons Pitzinger (August 2025, 90. Geburtstag)

Leopoldine und Josef Marko (September 2025, Diamantene Hochzeit)

Anna Unger (September 2025, 95. Geburtstag)

Helga und Franz Platt (November 2025, Goldene Hochzeit)

Josefa Zwang (Jänner 2025, 102. Geburtstag)

Helga und Christian Baumann
(Jänner 2025, Goldene Hochzeit)

Anna und Johann Käppler
(Februar 2024, Gnaden/Platin Hochzeit)

Josefa und Martin Zillinger
(November 2024, Steinerne Hochzeit)
Josefa Zillinger (Dezember 2024, 90. Geburtstag)